

Bleiben MRE für immer?

Bei Menschen mit intaktem Immunsystem werden diese Bakterien meist nach einiger Zeit von der natürlichen Bakterien Flora verdrängt ohne hierdurch im Alltag eingeschränkt zu sein.

Bei Nachweis von „**MRSA**“ ist zudem eine sogenannte Sanierung möglich. Durch spezielle Maßnahmen kann diese Bakterienart während des stationären Aufenthaltes und auch ambulant wieder verdrängt werden.

Ich habe noch Fragen, wo kann ich mich informieren?

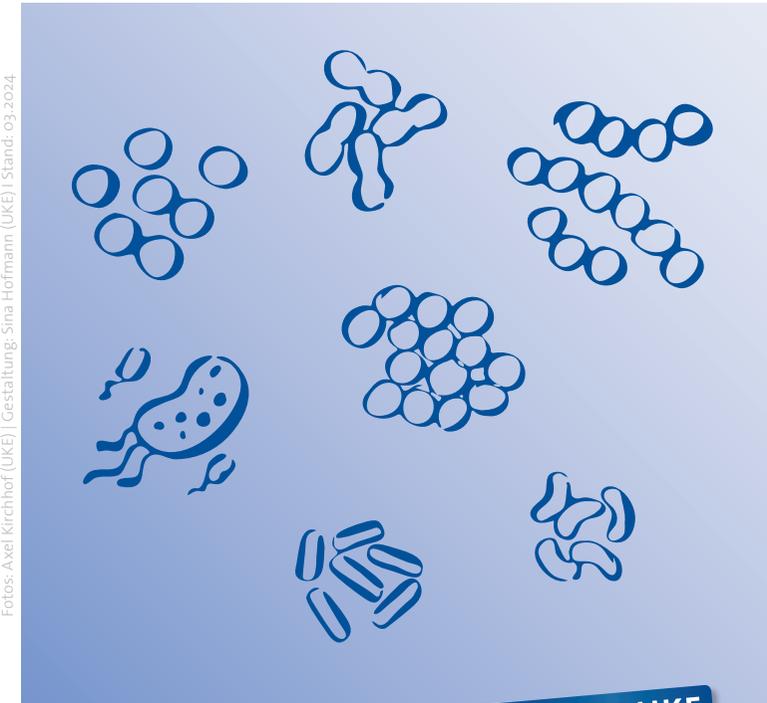
Bei hygienespezifischen Fragen geben Sie gern dem betreuenden Personal Bescheid, diese werden sich dann mit dem Arbeitsbereich Krankenhaushygiene in Verbindung setzen, wir stehen für Beratungen von Patient:innen und Angehörigen zur Verfügung.

Über die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und deren Internetplattform www.infektionsschutz.de können Sie seriöse Informationen zu MRE finden (Sprachen, DE, EN, FR, RU, TR, AR; Audio für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung, Gebärdensprache, leichte Sprache.)

Das Team der Krankenhaushygiene wünscht Ihnen alles Gute!



Fotos: Axel Kirchhof (UKE) | Gestaltung: Sina Hofmann (UKE) | Stand: 03.2024



HYGIENE IM UKE
Ohne Wenn und Aber!

Hygienemaßnahmen

Multiresistente Bakterien

Sollten Sie Fragen zu multiresistenten Bakterien oder zu anderen hygienischen Abläufen haben, wenden Sie sich bitte an das betreuende Stationspersonal. Auf Wunsch wird gern eine individuelle Hygieneberatung vermittelt.

Weitere Informationen unter

+49 (0) 40 7410 - 51494

Arbeitsbereich Krankenhaushygiene
Gebäude W26, Eingang B, 2. OG
krankenhaushygiene@uke.de | www.uke.de/hygiene

Liebe Patientinnen, liebe Patienten, liebe Besucherinnen, liebe Besucher,

die Sicherheit unserer Patient:innen liegt uns sehr am Herzen.

Zur Vermeidung der Übertragung von Infektionen im Krankenhaus ist die Einhaltung von Hygienemaßnahmen von großer Bedeutung.

Die Händedesinfektion ist dabei die wichtigste Maßnahme.

Wir möchten Sie bitten, die Händedesinfektion zum Schutz Ihrer Angehörigen und anderer Patient:innen zu beachten.

Weitere Informationen unter
www.uke.de/hygiene

**Moin,
wat mutt,
dat mutt!**

**Ihr findet mich auf
jeder Station!**



Bakterien sind „Freunde“

Bakterien gehören zu den frühesten Lebewesen auf der Erde und kommen überall vor. Die meisten davon sind für uns harmlos und sogar wichtig für unsere Gesundheit. Sie leben zum Beispiel in unserem Verdauungstrakt und auf der Haut. Nur etwa 1 Prozent aller Bakterien lösen Krankheiten aus.

Was sind multiresistente Bakterien?

Unter dem Begriff **Multiresistente Erreger „MRE“** werden verschiedene Bakterien mit bestimmten Resistenzen (Unwirksamkeiten) gegenüber wichtigen Antibiotika zusammengefasst. Dazu gehören z.B. der Methicillin resistente *Staphylococcus aureus* „**MRSA**“, die Vancomycin resistenten Enterokokken „**VRE**“ und verschiedene multiresistente gramnegative Erreger die unter den Begriff „**MRGN**“ fallen. Der Kontakt zu solchen Erregern ist für gesunde Menschen in der Regel ungefährlich. Es kann zu einer (zeitweisen) Besiedlung, zum Beispiel im Darm oder auf der Haut führen, ohne dass dies bemerkt wird.

Wieso wird in Kliniken auf MRE untersucht?

Patient:innen in einem Krankenhaus sind aufgrund ihrer Erkrankungen oder nötigen Eingriffe häufig empfänglicher für Infektionen. Darum müssen hier bestimmte Hygienemaßnahmen getroffen werden. Dies soll eine Weiterverbreitung und mögliche Erkrankungen durch MRE verhindern. Ein wichtiger Faktor hierbei ist, frühzeitig zu erkennen, ob Patient:innen bei der Aufnahme mit MRE besiedelt sind.

Hierfür werden verschiedene Risikofaktoren erfragt. Anhand dieser Daten wird entschieden, ob ein sogenanntes Aufnahmescreening erfolgen muss

Was genau wird untersucht?

Je nach Risikofaktor werden Abstriche aus dem Rachen, von der Haut, des Anus, gegebenenfalls der Nase und vorhandenen Wunden abgenommen und im Labor untersucht. Diese Abstriche sind eventuell etwas unangenehm aber nicht schmerzhaft.

Was passiert, wenn ein MRE gefunden wird?

Sollte bei den Untersuchungen einer dieser Erreger gefunden werden, handelt es sich in der Regel um eine Besiedlung oder Kolonisation. Bei einer Infektion kann die Behandlung frühzeitig gezielt angepasst werden.

Je nach Erreger, ist eine Isolation nötig und das Personal wird in der direkten Versorgung Schutzkleidung tragen.

Je nachdem in welchem Bereich der Klinik Sie untergebracht sind, können gewisse Hygienemaßnahmen nötig sein:

- Gemeinschaftsräume und öffentliche Toiletten dürfen nicht betreten werden
- Vor Verlassen des Zimmers sollte Rücksprache mit dem Personal gehalten werden und eine Händedesinfektion erfolgen
- Je nach Erreger und Lokalisation muss eventuell ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden
- Besuch muss in Maßnahmen, wie Händedesinfektion und eventuell das Tragen von Schutzkleidung, eingewiesen werden